

Statistischer Bericht

C III 11 – j / 12

┌ Erzeugung in Aquakulturbetrieben
im **Land Brandenburg**
2012

Impressum

Statistischer Bericht
C III 11 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juli 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
Erzeugung von Fischen 2012 nach Fischarten.....	7
Anteil der Fischerzeugung nach Größenklassen der erzeugten Menge.....	8
Tabellen	
1 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur nach Verwaltungsbezirken.....	6
2 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur sowie erzeugte Menge.....	7
3 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur sowie erzeugte Menge nach Größenklassen der erzeugten Menge.....	8
4 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur sowie erzeugte Menge nach Erzeugungsverfahren.....	9

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) enthält ausgewählte Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben im Land Brandenburg.

Allgemeine Angaben zur Statistik

• Bezeichnung der Statistik

Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben

• Berichtszeitraum

das vergangene Kalenderjahr

• Periodizität

Die Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben wird beginnend 2012 jährlich durchgeführt.

Daten zur erzeugten Menge insgesamt, zur Erzeugung in Brut- und Aufzuchtanlagen sowie zur zugeführten Menge werden jährlich erhoben. Alle 3 Jahre, beginnend 2012, werden zusätzlich Daten zur Struktur der Betriebe und zu deren Vermarktungswegen erhoben.

• Regionale Gliederung

Land Brandenburg und Kreise

• Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Grundgesamtheit zählen alle Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008. Diese und andere Betriebe unterliegen einer Genehmigungs- oder Registrierungspflicht nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung (Betriebe mit Erzeugung von Fischen oder Krebstieren). Soweit Betriebe nach der Fischseuchenverordnung erfasst sind und Erzeugung von Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008 betreiben, werden diese Betriebe in die Erhebung einbezogen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist diejenige Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

• Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind die oben genannten Betriebe. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden und einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen.

Die Erhebung erfasst die Erzeugung von Aquakultur der Betriebe innerhalb des Berichtsjahres.

• Rechtsgrundlagen

– Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

– Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen

– Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 1)

– Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1)

– Fischseuchenverordnung (FischSeuchV) vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2697)

• Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

• Erhebungsinhalte

Die Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben erfasst die in Aquakultur erzeugten Mengen. Folgende Merkmale werden dabei erfasst:

- Gewicht der erzeugten aquatischen Organismen nach biologischer Art und Aufzuchtform, Haltungsverfahren, geografischem Gebiet und Zuordnung zu Salz- bzw. Süßwasser, sowie Anteil der ökologisch produzierten Menge an der Gesamterzeugung
 - Gewicht (Menge) der jährlichen Zuführung zur Aquakultur auf der Grundlage von Wildfängen nach biologischer Art
 - Anzahl von erzeugtem Laich und erzeugten Jungtieren in Brut- und Aufzuchtanlagen nach biologischer Art
- Darüber hinaus werden alle drei Jahre, beginnend 2012, Erhebungsmerkmale zur Struktur der Aquakulturbetriebe und deren Vermarktungswege erfasst:
- Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere und Algen nach Anlagengröße, geografischem Gebiet und Zuordnung zu Salz- bzw. Süßwasser
 - Anteil der weiterverarbeiteten Aquakulturerzeugnisse
 - Vermarktungswege für nicht weiterverarbeitete Erzeugnisse.

• Definitionen

Aquakulturbetriebe:

Aquakulturbetriebe im Sinne dieser Erhebung sind alle Betriebe, die Aufzucht oder Haltung von Fischen, Krebs- und Weichtieren, Algen und sonstigen aquatischen Organismen in Karpfen- oder Forellenteichen, Durchflussanlagen, Kreislaufanlagen, Netzgehegen und anderen Anlagen betreiben. Dabei sind die Wasserorganismen Eigentum des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin. Ziel der unternehmerischen Tätigkeiten ist die Produktionssteigerung (z. B. durch Zufütterung, Teichdüngung oder Schutz vor natürlichen Feinden). Muschelfischer zählen ebenfalls hierzu. Nicht einbezogen sind reine Angelteichbetriebe (Angelparks) und Aquarium- oder Zierarten.

Erzeugte Menge:

Erfasst wird die Gesamtmenge der im Berichtsjahr in Aquakultur erzeugten marktreifen Organismen. Dabei ist das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen wird dabei das Lebendgewicht des

Produkts (inklusive Schalen bei Schalentieren) ausgewiesen, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

Produktion zum Erstverkauf bei Laich und Jungtieren:

Um zu verhindern, dass durch An- und Wiederverkauf ein und dieselben Jungtiere von zwei Betrieben angegeben und damit doppelt erfasst werden, werden nur Jungtiere erfasst, die im befragten Betrieb aus dem Ei gezogen und anschließend verkauft wurden. Dabei gilt als Jungtier jedes Tier ab Schlupf aus dem Ei bis hin zum, aber nicht einschließlich, Speisefisch bzw. anderem marktreifen Aquakulturprodukt.

Betriebssitzprinzip

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Anlagen oder Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird.

• **Zweck der Statistik**

Anhand der Ergebnisse der Erhebung können Aussagen zur Bedeutung der Aquakultur getroffen und zukünftig auch Prognosen zur Entwicklung in diesem Bereich erstellt werden.

Sie bilden damit eine Grundlage für politische Entscheidungen auf Landes-, Bundes-, und EU-Ebene. Die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Aquakultur ist ein wichtiger Schwerpunkt der gemeinsamen Fischereipolitik der Europäischen Union (EU). Die Erhebung liefert Informationen aufgrund derer Planungen und Maßnahmen zu Gunsten dieses Wirtschaftssektors getroffen werden können, wie z. B. Förderungen über den Europäischen Fischereifonds (EFF).

• **Hauptnutzer der Statistik**

Zu den Hauptnutzern der Statistik gehören die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren zählen auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, interessierte Unternehmen, öffentliche Medien und private Auskunftersuchende zu den Nutzern der Statistik.

Erhebungsmethodik

• **Art der Datengewinnung**

Die Erhebung über die Erzeugung der Aquakultur ist eine dezentrale allgemeine Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch die schriftliche Befragung der Betriebe. Für die Auskunftspflichtigen besteht die Möglichkeit, ihre Meldung auch online abzugeben.

• **Beantwortungsaufwand**

Da die Erhebung 2012 erstmalig durchgeführt wurde, standen keine Daten aus Vorerhebungen zur Konzipierung von Abschneidegrenzen oder einer Stichprobe zur Verfügung. Daher konnte nicht darauf verzichtet werden, die Erhebung als Vollerhebung durchzuführen. Der Merkmalskatalog der zu Grunde liegenden EU-Verordnung wurde nahezu un-

verändert umgesetzt. Sofern durch die Verordnung Optionen gegeben waren, Themenkomplexe nicht zu befragen, wurden diese zur Entlastung der Auskunftspflichtigen weggelassen. Lediglich die Abfrage der Vermarktung von Aquakulturprodukten ist nicht Gegenstand der Verordnung, jedoch unverzichtbar für die Ermittlung des Preises für jedes Aquakulturprodukt. Die Preise selbst sind im Rahmen der gesondert durchgeführten Preiserhebung in Aquakulturbetrieben erfasst worden und werden aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur für Deutschland insgesamt ausgewiesen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Darunter	Erzeugte Menge Speisefisch ¹	Darunter	
		Betriebe mit Speisefisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogen- forelle
	Anzahl		Kilogramm		
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	–	–	–	–	–
Barnim	1	–	–	–	–
Dahme-Spreewald	2	2	•	•	•
Elbe-Elster	4	3	78 481	76 249	–
Havelland	1	–	–	–	–
Märkisch-Oderland	5	5	116 846	98 860	•
Oberhavel	1	1	•	•	–
Oberspreewald-Lausitz	6	5	92 040	73 830	•
Oder-Spree	8	8	72 865	24 640	•
Ostprignitz-Ruppin	6	6	40 375	12 000	12 680
Potsdam-Mittelmark	5	3	•	•	•
Prignitz	3	3	31 100	•	–
Spree-Neiße	4	4	387 856	•	•
Teltow-Fläming	1	1	•	–	–
Uckermark	2	2	•	•	•
Land Brandenburg	49	43	1 145 367	702 599	274 315

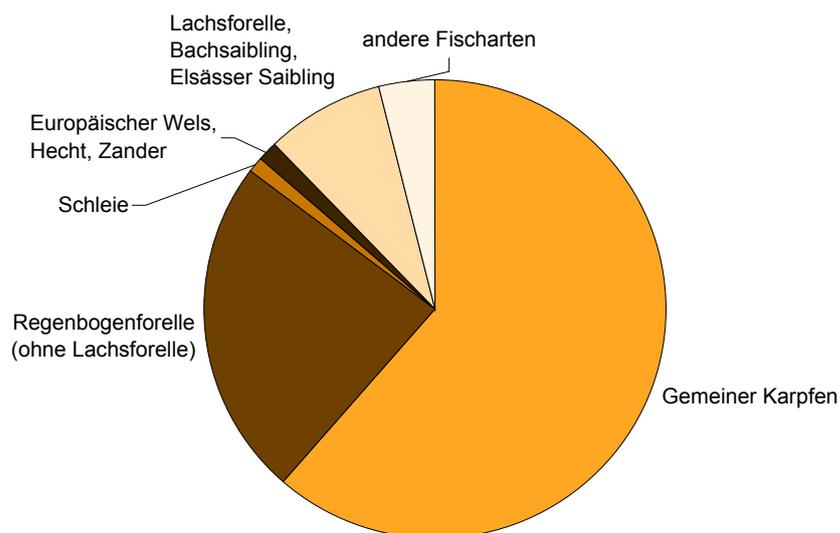
¹ Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

2 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ sowie erzeugte Menge

Erzeugung von ...	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	Kilogramm
Aquakultur und zwar	43	1 145 567
Fische zusammen	43	1 145 367
und zwar		
Bachforelle	–	–
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	13	274 315
Lachsforelle	9	54 007
Bachsaibling	6	34 468
Elsässer Saibling	3	5 320
Gemeiner Karpfen	33	702 599
Schleie	16	11 995
Zander	5	2 601
Hecht	15	3 936
Europäischer Aal	2	•
Europäischer Wels	5	10 647
Afrikanischer Raubwels	•	•
Sibirischer Stör	8	5 972
Sonstige Fische	7	20 349
Krebstieren	–	–
Weichtieren	–	–
Rogen/Kaviar	2	200
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	–	–

¹ ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

Erzeugung von Fischen 2012 nach Fischarten

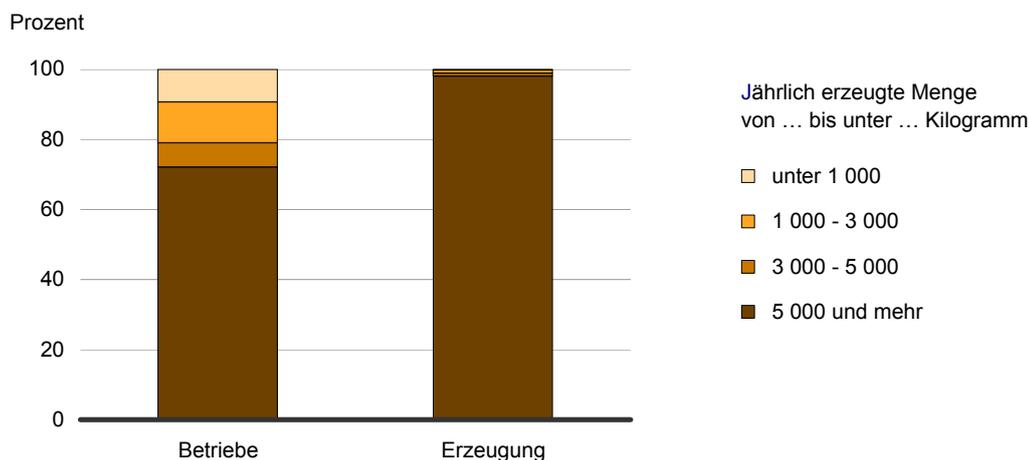


3 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ sowie erzeugte Menge nach Größenklassen der erzeugten Menge

Erzeugung von ...	Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... Kilogramm			
			unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 und mehr
Fischen	Betriebe	43	4	5	3	31
	Kilogramm	1 145 367	2 385	9 874	9 300	1 123 808
und zwar						
Bachforelle	Betriebe	–	–	–	–	–
	Kilogramm	–	–	–	–	–
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	13	–	•	•	9
	Kilogramm	274 315	–	•	•	262 415
Lachsforelle	Betriebe	9	2	4	1	2
	Kilogramm	54 007	•	6 655	•	•
Bachsaibling	Betriebe	6	–	3	1	2
	Kilogramm	34 468	–	6 850	•	•
ElsässerSaibling	Betriebe	3	1	1	1	–
	Kilogramm	5 320	•	•	•	–
Gemeiner Karpfen	Betriebe	33	7	7	1	18
	Kilogramm	702 599	•	11 920	•	683 389
Schleie	Betriebe	16	13	2	–	1
	Kilogramm	11 995	2 345	•	–	•
Zander	Betriebe	5	4	1	–	–
	Kilogramm	2 601	•	•	–	–
Hecht	Betriebe	15	15	–	–	–
	Kilogramm	3 936	3 936	–	–	–
Europäischer Aal	Betriebe	2	2	–	–	–
	Kilogramm	•	•	–	–	–
Europäischer Wels	Betriebe	5	3	–	1	1
	Kilogramm	10 647	•	–	•	•
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	•	–	–	–	•
	Kilogramm	•	–	–	–	•
Sibirischer Stör	Betriebe	8	7	–	1	–
	Kilogramm	5 972	•	–	•	–
Sonstige Fische	Betriebe	7	4	2	–	1
	Kilogramm	20 349	1 389	•	–	•

¹ ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

Anteil der Fischerzeugung nach Größenklassen der erzeugten Menge



4 Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ sowie erzeugte Menge nach Erzeugungsverfahren

Erzeugungsverfahren	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	Kilogramm
Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur und zwar mit Erzeugung von	43	1 145 567
Fischen	43	1 145 367
Teiche	32	749 330
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	12	362 507
Kreislaufanlagen	2	•
Netzgehege	1	•
Sonstige Verfahren	–	–
Krebstieren	–	–
Teiche	–	–
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	–	–
Kreislaufanlagen	–	–
Netzgehege	–	–
Sonstige Verfahren	–	–
Weichtieren	–	–
Rogen/Kaviar	2	200
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	–	–

¹ ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35B
Tel. 030 9021-3050
Fax 030 9021-3041
Birger.Schmidt@statistik-bbb.de